



Baugenossenschaft Waidmatt

An die Genossenschafterinnen und
Genossenschaffer der BG Waidmatt

Zürich, 18. Juni 2019

Der Präsident informiert 2/2019

Geschätzte Genossenschafterinnen und Genossenschaffer

Unsere Generalversammlung vom 24. Mai 2019 ist Geschichte. Ich möchte mit diesem Schreiben auch jene, die nicht dabei sein konnten, über die wichtigsten Ergebnisse informieren. Sie haben ausserdem die Möglichkeit, auf unserer Homepage das GV-Protokoll zu lesen.

Es scheint, als sei es nicht möglich, eine GV ohne Zirkuseinlage durchzuführen. Dieses Mal gab es im Vorfeld der GV Einlagen, bei denen ich als Opfer ausgewählt wurde. Leider gibt es in unserer Genossenschaft Personen, die es nicht lassen können, falsche Geschichten zu streuen.

Ich möchte nicht klagen. Als Präsident bin ich für meine Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle und an der „Front“ (Gärtner, Maler und Hauswarte) verantwortlich. Das akzeptiere ich ohne Wenn und Aber, ist es doch eine der Aufgaben eines Präsidenten. Wenn aber unwahre Geschichten herumgereicht werden und der Präsident gezielt schlecht gemacht wird, finde ich das illoyal und unfair. 145 Genossenschafterinnen und Genossenschaffer, eine klare Mehrheit, haben das böse Spiel durchschaut und mich trotzdem als Präsidenten bestätigt. Dafür bedanke ich mich ganz herzlich. Ich werde mich bemühen, auch die nächsten drei Jahre mein Bestes für die BG Waidmatt zu geben und mein Wissen und Können dafür einzusetzen.

Konstituierung des erneuerten Vorstands

An der ersten Sitzung des nach den Erneuerungswahlen nur leicht veränderten Vorstands konstituierte sich das Team wie folgt:

Rolf Schoch	Präsident (gewählt von der GV)
Igor Pelivan	Ressort Bau
Andreas Ritter	Ressort Kommunikation
Nataliya Huk	Ressort Finanzen
Martina Merkli Wegmann	Ressort Gemeinschaft
Markus Hany	Ressort Personal und Entwicklung
Marcello Maugeri	Städtischer Vertreter (vom Stadtrat gewählt)

Alle bisherigen Vorstandsmitglieder wurden für weitere drei Jahre wiedergewählt. Als neues gewähltes Mitglied heisse ich Markus Hany herzlich willkommen. Die ebenfalls im „Waidmattblatt“ vorgestellten Kandidaten Jeanette Büchel und Yonten Wagma erreichten ebenfalls beachtliche Stimmzahlen, doch es reichte nicht ganz. Ich bedanke mich bei ihnen für ihr Engagement und ihr Interesse.

Ablehnung des Projekts Brisgi-Areal

Wie Sie vielleicht bereits erfahren haben, wurde der Kredit für das Neubauprojekt Brisgi-Areal in Baden abgelehnt. Offenbar befürchtete man, dass bei einer Annahme dieses Projekts andere Aufgaben vernachlässigt würden. Persönlich bedauere ich diesen Entscheid. Doch selbstverständlich akzeptieren wir ihn und verzichten auf eine Beteiligung an diesem Projekt. Indem wir dieses gleich zu Beginn vor die GV brachten, haben wir sicher in allen Belangen korrekt gehandelt.

Deutliche Genehmigung der Jahresgeschäfte

Die übrigen Jahresgeschäfte wie Jahresbericht und Jahresrechnung 2018, Revisorenbericht und Beschluss zur Verwendung des Betriebsüberschusses wurden alle genehmigt, Vorstand und Verwaltung wurden entlastet.

Verzögerung beim Neubauprojekt in Zürich-Affoltern

Die Baugenehmigung für unser Neubauprojekt ist überfällig. Doch leider mahlt die Behördenmühle gemächlich. Sieben Monate reichten nicht, um ein Baugesuch zu beurteilen, welches schon nach den Abklärungen für den Architekturwettbewerb als gesetzeskonform galt. Dies bedeutet nun, dass die Häuser sechs Monate länger bestehen werden als erhofft. Mit dem Rückbau wird ab April 2020 zu rechnen sein. Die Baukommission für das Projekt bleibt nach den Wahlen unverändert.

Küchen-Bad-Sanierung an der Regulastrasse 23–29

Voraussichtlich im Frühling 2020 werden wir die Küchen-Bad-Sanierung an der Regulastrasse 23–29 in Angriff nehmen. Entgegen anderen Behauptungen sind wir bereit, diesen heiklen Umbau zu realisieren. Die kleinen 2-Zimmer-Wohnungen der Häuser 23 und 25 können während des Umbaus nicht voll bewohnt bleiben. Unsere Senioren müssen daher für kurze Zeit umgesiedelt werden. Ersatzwohnungen und Hotelzimmer scheinen uns die beste Variante. Dadurch, dass die Wohnungen in Etappen saniert werden, ist mit einer längeren Bauzeit zu rechnen. Sobald wir ein genaues Programm haben, werden wir die Betroffenen detailliert informieren. Auch für dieses Projekt bilden wir eine Baukommission, die sich insbesondere auch um die von den Umsiedlungen Betroffenen kümmern wird.

Im Weiteren gibt es da und dort kleinere und grössere Mängel, die wir möglichst rasch beheben wollen.

Ich wünsche allen Genossenschafterinnen, Genossenschaffern, Mieterinnen und Mietern einen schönen Sommer mit viel Freude und eine erholsame Zeit.

Mit freundlichen Grüssen



Rolf Schoch
Präsident der BG Waidmatt